

Vergleich Nr. 1117 (Vergleichsbereich IV)	A1: /100	A2: /99/101
<p style="text-align: right; font-size: small;">Sources: Esri, HERE, DeLorme, increment P Corp., NPS,</p>		
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	<p>Beide Alternativen verlaufen durch den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und queren die Naturraum-Einheit "Salzunger Werrabergland". Die Verläufe bilden zwei Alternativen, um die aus Norden kommende TKS 97 im TKS 109 nach Südosten fortzuführen. Dabei wird die Ortschaft Wahns entweder östlich (A1) oder nordwestlich (A2) umgangen.</p>	
Sonderkriterium Länge		
Länge	3,0 km	8,3 km

Vergleich Nr. 1117 (Vergleichsbereich IV)	A1: /100	A2: /99/101
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 1 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 1 Grün: 0
ggffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	2,0 ha 0,7%	9,9 ha 1,2 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• FFH-Gebiete	1,0 ha 0,3 %	3,1 ha 0,4 %
• Wasser	0,0 ha 0,0 %	8,2 ha 1,0 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Gesamt:	3,0 ha 1,0 %	20,8 ha 2,5 %

Vergleich Nr. 1117 (Vergleichsbereich IV)	A1: /100	A2: /99/101
qualitativ	Flächen der RWK I* und I befinden sich überwiegend randlich in A1. Ausnahme bildet das schmale FFH-Gebiet DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“, das einen Riegel sehr hohen Raumwiderstands bildet sowie einige Wochenendhäuser südlich von Wahns.	Flächen der RWK I* und I befinden sich überwiegend randlich in A2. Ausnahme bilden das schmale FFH-Gebiet DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“, das einen Riegel sehr hohen Raumwiderstands bildet und ein Wasserschutzgebiet Zone II, welches östlich Oepfershausen kleinflächig in A2 liegt.
Flächen BTWK I		
<ul style="list-style-type: none"> • Hang > 30° m. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
<ul style="list-style-type: none"> • Mensch/Siedlung und Erholung 	1,5 ha 0,5 %	1,5 ha 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	213,5 ha 70,3 %	591,3 ha 71,0 %
<ul style="list-style-type: none"> • Wasser 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Schutzgüter 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele der Raumordnung 	40,7 ha 13,4 %	90,0 ha 10,8 %
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamt: 	226,3 ha 74,6 %	652,9 ha 78,4 %
qualitativ	Alternative 1 verläuft auf einem Großteil seiner Länge durch ein geschlossenes Waldgebiet, bis auf kleine Teilbereiche östlich Wahns und entlang des Katzbachs. Kleinflächig	Alternative 2 verläuft auf einem Großteil seiner Länge durch ein geschlossenes Waldgebiet, bis auf kleine Teilbereiche östlich Oepfershausen und entlang des Katzbachs, südlich

Vergleich Nr. 1117 (Vergleichsbereich IV)	A1: /100	A2: /99/101
	treten Vorranggebiete Freiraumsicherung mit Funktionsbereich Wald sowie sehr kleinflächige siedlungsnah Freiräume auf.	Wahns. Kleinflächig treten Vorranggebiete Freiraumsicherung mit Funktionsbereich Wald sowie sehr kleinflächige siedlungsnah Freiräume auf.
Flächen BTWK II		
• Hang > 30° o. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Hang 15°-30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
gesamt	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen 15°- 30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen 15°- 30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 2 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 4 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein sehr deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>In Bezug auf Flächen der BTWK I und II treten keine Unterschiede zwischen den Alternativen auf. Hinsichtlich der Anteile von Flächen der RWK I*/ I weist A1 einen etwas geringeren Anteil auf. Darüber hinaus werden durch den Verlauf von A1 weniger Waldflächen in Anspruch genommen. Auch hinsichtlich der typischen technischen Engstellen gibt es einen geringen Vorteil für A1, die eine etwas geringere Anzahl an gelben Engstellen aufweist.</p>	

Vergleich Nr. 1117 (Vergleichsbereich IV)	A1: /100	A2: /99/101
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Die kürzere Länge unterstützt diese Bewertung. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Da die Alternativen keinen Unterschied im Bewertungsschritt 1 aufweisen, gründet sich das Bewertungsergebnis auf Bewertungsschritt 2. Hier weist A1 sowohl weniger typische technische Engstellen, weniger Waldflächen, als auch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/ I auf. Da dem Bewertungsschritt 1 entsprechend den Planungsprämissen die höchste Relevanz zukommt, wird das sehr deutliche Ergebnis aus Bewertungsschritt 2 in der Zusammenschau etwas relativiert.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	ha %	ha %
• Wasser	ha %	ha %
• Boden	ha %	ha %
• Ziele der Raumordnung	ha %	ha %
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1117 (Vergleichsbereich IV)	A1: /100	A2: /99/101
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	<p>Da die Alternativen keinen Unterschied im Bewertungsschritt 1 aufweisen, gründet sich das Bewertungsergebnis auf Bewertungsschritt 2. Hier weist A1 sowohl weniger typische technische Engstellen, weniger Waldflächen, als auch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/ I auf. Da dem Bewertungsschritt 1 entsprechend den Planungsprämissen die höchste Relevanz zukommt, wird das sehr deutliche Ergebnis aus Bewertungsschritt 2 in der Zusammenschau etwas relativiert. Es bleibt ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1 .</p>	